

Presseinformation

Erinnerung als Auftrag: 55. „Historischer Kalenderdienst“ (Januar/Februar 2014)

Die 55. Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur weist auf Jahrestage ausgewählter historischer Ereignisse in den Monaten Januar und Februar hin. Im „Europäischen Jahr der Zeitgeschichte“ 2014 setzt der Kalenderdienst einen Schwerpunkt auf die Entwicklungen des Revolutionsjahres 1989 in Deutschland und Europa, die sich zum 25. Mal jähren.

Auf der Homepage <http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de> finden Sie weiterhin täglich ein historisches Datum in der Rubrik „heute vor ...“ und weitere Ereignisse im historischen Kalendarium. Sollten Sie Fragen zu den angeführten Daten haben, stehen wir Ihnen mit Hintergrundinformationen gerne zur Verfügung. Die nächste Ausgabe des „Historischen Kalenderdienstes“ erscheint am 14. Februar 2014.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tilman Günther, Pressesprecher der Bundesstiftung Aufarbeitung, Fon: 030 31 98 95 225, E-Mail: t.guenther@bundesstiftung-aufarbeitung.de.



„Historischer Kalenderdienst“ Nr. 55 (Januar/Februar 2014))

Vor 65 Jahren

03.01.1949	Zentrale Kontrollkommission der SED wird ermächtigt, verbindliche Weisungen an Polizei und Justiz zu erteilen
28.01.1949	Sowjetunion: Scharfer antijüdischer Angriff in Leitartikel der Moskauer „Prawda“: „Kosmopoliten“ seien Schmarotzer
22.02.1949	Verhaftung von Karl Wilhelm Fricke nach Denunziation durch eine Lehrerkollegin in Hoym (Sachsen-Anhalt). Er kann noch am selben Tag aus dem Polizeigewahrsam fliehen

Vor 60 Jahren

07.01.1954	DDR-Ministerrat setzt einen „Ausschuss für deutsche Einheit“ ein
23.01.1954	Der frühere Minister für Staatssicherheit, Wilhelm Zaisser, und der ehemalige Chefredakteur des „Neuen Deutschland“, Rudolf Herrstadt, werden aus der SED ausgeschlossen
30.01.1954	Oberstes Gericht der DDR verurteilt „Großbauern“ wegen Widerstandes gegen die Kollektivierung zu hohen Zuchthausstrafen
18.02.1954	Berliner Außenministerkonferenz der Alliierten über deutsche Wiedervereinigung scheitert

Vor 55 Jahren

16.02.1959	Kuba: Fidel Castro wird Regierungschef
------------	--

Vor 50 Jahren

02.01.1964	In der DDR werden neue Personalausweise mit dem zusätzlichen Vermerk „Bürger der Deutschen Demokratischen Republik“ ausgegeben
08.01.1964	Vier Ost-Berliner Mädchen werden durch einen Fluchttunnel nach West-Berlin geschleust – Grenztruppen werfen Granaten

Vor 45 Jahren

01.01.1969	Erste Beton-Beobachtungstürme an innerdeutscher Grenze errichtet
16.01.1969	Tschechoslowakei: Selbstverbrennung des 20-jährigen Studenten Jan Palach auf dem Prager Wenzelsplatz aus Protest gegen den Einmarsch von Truppen des Warschauer Paktes und die Niederschlagung des „Prager Frühlings“
08.02.1969	DDR erlässt Durchreiseverbot für Mitglieder der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten nach West-Berlin

Vor 40 Jahren

01.01.1974	Die Grenztruppen der DDR werden als eigenständiger Verband neben der NVA gebildet
01.01.1974	Das Kfz-Kennzeichen „DDR“ ersetzt das bisherige „D“
01.02.1974	DDR-Bürgern ist erstmals der Besitz ausländischer Währungen gestattet. Intershops werden ausgebaut
13.02.1974	Sowjetunion: Der Schriftsteller Alexander Solschenizyn wird ausgewiesen



Vor 35 Jahren

07.01.1979	Kambodscha: Vietnamesische Truppen marschieren in der Hauptstadt Phnom Penh ein, beenden die Schreckensherrschaft der Roten Khmer und installieren eine pro-vietnamesische Regierung
18.01.1979	MfS-Offizier Werner Stiller läuft in den Westen über und enttarnt zahlreiche Westagenten des MfS

Vor 30 Jahren

01.01.1984	Bärbel Bohley und Ulrike Poppe, die sich seit dem 12.12. in Stasi-Haft befinden, treten in den Hungerstreik und erklären, dass sie sich nicht in den Westen abschieben lassen wollen
09.01.1984	Der West-Berliner S-Bahn-Betrieb geht von der Deutschen Reichsbahn (DDR) an die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) über
20.01.1984	Sechs DDR-Bürger bitten in der US-Botschaft in Ost-Berlin um politisches Asyl und treten in einen unbefristeten Hungerstreik
02.02.1984	Staatssicherheitsminister Erich Mielke konkretisiert in einer Rede Maßnahmen gegen Ausreisewillige
24.02.1984	Die Nichte von DDR-Ministerpräsident Willi Stoph flüchtet mit Familie in die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag

Vor 20 Jahren

02.01.1989	Sowjetunion: Nach 28 Jahren Verbannung kehrt der litauische Titularbischof Steponavicius nach Wilna zurück
04.01.1989	Polen: Die KP-Wochenzeitung „Polityka“ interviewt erstmals den Vorsitzenden der verbotenen Gewerkschaft Solidarność, Lech Wałęsa
11.01.1989	Bulgarien: 25 Mitglieder des „Unabhängigen Komitees für Menschenrechte“ werden bei einem Treffen in der Wohnung des Schriftstellers Petr Manolov festgenommen
15.01.1989	Tschechoslowakei: Die Prager Polizei geht brutal gegen Demonstranten vor, die an die Selbstverbrennung von Jan Palach vor zwanzig Jahren erinnern. Václav Havel wird erneut verhaftet
16.01.1989	Polen: Die KP beschließt die Wiedezulassung der unabhängigen Gewerkschaft Solidarność.
19.01.1989	Der SED-Vorsitzende Erich Honecker versichert, die Mauer werde „noch in 50 und 100 Jahren“ stehen
22.01.1989	Mehrere DDR-Oppositionsgruppen kündigen in einem offenen Brief eigene Kandidaten bei den Kommunalwahlen am 7. Mai an
26.01.1989	Sowjetunion: Kasimir Dulbinskis, Weihbischof von Riga, seit 1949 in Haft, Arbeitslager oder Verbannung, wird rehabilitiert
28.01.1989	Polen: Regierung und Vertreter der Solidarność verständigen sich in auf gemeinsame Verhandlungen am „Runden Tisch“
29.01.1989	Sowjetunion: Auf Initiative des Atomphysikers und Dissidenten Andrej Sacharow wird in Moskau die Gesellschaft Memorial gegründet
01.02.1989	Stasi-Chef Mielke erklärt intern, die DDR habe das KSZE-Abschlussdokument nur aus Angst vor politischer Isolation unterschrieben; „Helsinki-Gruppen“ würden nicht zugelassen
05.02.1989	Sowjetunion: Der Historiker Roi Medwedew macht als erster in einem offiziellen Presseorgan, der Wochenzeitung „Argumenty i Fakty“, detaillierte Zahlenangaben über die Opfer Stalins
06.02.1989	Polen: Beginn der Gespräche zwischen Regierung und Opposition am „Runden Tisch“



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00

06.02.1989	Der 20-jährige Chris Gueffroy wird bei einem Fluchtversuch an der Mauer von Grenzsoldaten erschossen
11.02.1989	Ungarn: Kommunistische Staatspartei beschließt Machtmonopol aufzugeben, zum Mehrparteiensystem überzugehen und den Stacheldraht zu Österreich durch normale Grenzsicherung zu ersetzen
15.02.1989	Sowjetunion: Truppenabzug aus Afghanistan termingerecht abgeschlossen
19.02.1989	Sowjetunion: Das Präsidium des Obersten Sowjets Estlands beschließt die Wiedereinführung des Gedenktages an die 1918 proklamierte Unabhängigkeit der Republik, des 24. Februar
21.02.1989	Tschechoslowakei: Václav Havel wird in Prag wegen „Rowdytums“ zu neun Monaten Gefängnis verurteilt
23.02.1989	In einem Offenen Brief fordern 21 DDR-Oppositionsgruppen die Freilassung Václav Havels



Bundesunmittelbare Stiftung
des öffentlichen Rechts
Geschäftsführung:
Dr. Anna Kaminsky

Ratsvorsitzender:
Markus Meckel
Vorstandsvorsitzender:
Rainer Eppelmann

Anschrift:
Kronenstraße 5, 10117 Berlin
Internet:
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

Bankverbindung:
Bundeskasse Kiel
Konto 210 010 30
BLZ 210 000 00